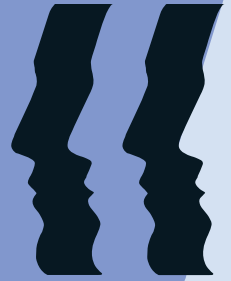


Interkultureller Rat in Deutschland



Informationen
zur Arbeit des
Interkulturellen Rates
in Deutschland

Aktuelle Arbeitsprojekte des Interkulturellen Rates

(Stand: Juli 2009)

- **Internationale Wochen gegen Rassismus** – Organisation und Initiierung von Veranstaltungen anlässlich der UN-Wochen gegen Rassismus und des 21. März, dem Antirassismustag der Vereinten Nationen. Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Integrationsfonds kofinanziert.
- **Abrahamisches Forum in Deutschland** – Dialogforum mit Vertretungen aus Judentum, Christentum, Islam und Bahá'ítum. Das Abrahamische Forum entsendet sogenannte Abrahamische Teams, die in Schulen und anderen Einrichtungen über Gemeinsamkeiten und Differenzen der abrahamischen Religionen informieren. Es wird gefördert von der Karl-Konrad-und-Ria-Groeben-Stiftung.
- **Bundesweites Clearingprojekt: Zusammenleben mit Muslimen** – Hilfe, Information und Vermittlung bei interkulturellen Konflikten im Alltag sowie der Abbau von Vorurteilen sind Ziel dieses Projektes. Gefördert von der Groeben-Stiftung und dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge/Bundesministerium des Innern.
- **Dialog vor Ort: Kommunale Islamforen** – Aufbau von Gesprächsstrukturen zwischen kommunaler Verwaltung, muslimischen Vereinen und nicht-muslimischen Initiativen vor Ort. Gefördert im Rahmen des Aktionsprogramms »Vielfalt tut gut« des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und unterstützt von der Groeben-Stiftung und der Türkisch-Deutschen Gesundheitsstiftung.
- **Gemeinsam mit der Groeben-Stiftung und dem Rat der Türkeistämmigen Staatsbürger in Deutschland: Deutsches Islamforum und Islamforen in den Ländern** – Gesprächsforen zwischen Muslimen, nicht-muslimischer Zivilgesellschaft und staatlichen Stellen, die auf Bundes- und auf Länderebene stattfinden.
- **Veranstaltungen, Publikationen und Stellungnahmen** zu aktuellen interkulturellen Themen.

Bitte zurückschicken an den Interkulturellen Rat oder per Fax: 06151 / 39 19 740

An den

Interkultureller Rat in Deutschland

Goebelstr. 21

64293 Darmstadt

Interkultureller Rat in Deutschland
Goebelstr. 21, 64293 Darmstadt
Tel.: 06151 / 33 99 71, Fax: 06151 / 39 19 740
Mail: info@interkultureller-rat.de
Homepage: www.interkultureller-rat.de

Die Herausforderung

Die Globalisierung ist ein umfassender Prozess, der neben ökonomischen und ökologischen auch politische und kulturelle Herausforderungen mit sich bringt. Weltweit nehmen Wanderungsbewegungen zu. Die Folge: Ethnische, kulturelle und religiöse Vielfalt prägen die Gesellschaften der Aufnahmeländer von Flüchtlingen, Migrantinnen und Migranten.

Politische Entscheidungen müssen deshalb darauf ausgerichtet sein, die Interessen von ethnischen, religiösen und kulturellen Minderheiten ebenso zu berücksichtigen wie Erwartungen und Ängste der Mehrheitsgesellschaft.

Was ist der Interkulturelle Rat?

Im Interkulturellen Rat arbeiten Menschen unterschiedlicher Herkunft und Nationalität sowie aus verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen wie Gewerkschaften, Arbeitgeberverbänden, Religionsgemeinschaften, Migranten- und Menschenrechtsorganisationen, Kommunen und staatlichen Stellen, Medien, Wissenschaft und Sport zusammen. Eine Liste der Mitglieder finden Sie auf unserer Homepage.

Weitere Informationen zu unserer Arbeit und eine Bestellliste für Publikationen und Materialien finden Sie auf unserer Homepage:

www.interkultureller-rat.de

Ziele des Interkulturellen Rates

- Austausch über Fragen des Zusammenlebens in der multikulturellen Gesellschaft.
- Frühzeitige Identifizierung von Herausforderungen und Problemen im Zusammenleben.
- Entwicklung von Konzepten und Umsetzung modellhafter Maßnahmen zur Verbesserung des Zusammenlebens.
- Kompetente Beratung von Entscheidungsträgern in der Zivilgesellschaft, in Parlamenten, Regierungen und der Verwaltung.

Was macht der Interkulturelle Rat?

- Auf Bundes-, Länder- und kommunaler Ebene werden Runde Tische, Gesprächsforen oder Gremien angeregt, in denen an der Überwindung von Fremdenfeindlichkeit und Rassismus gearbeitet wird.
- Modellprojekte werden entwickelt und erprobt.
- Mit Argumentationshilfen und Broschüren sowie mit Fachtagungen und Konferenzen werden Konflikte im Zusammenleben benannt und versachlicht.

Der Interkulturelle Rat in Deutschland e.V. ist vom Finanzamt Frankfurt am Main unter der Nummer 45 250 81109 - K19 als gemeinnützig anerkannt. Spendenbescheinigungen werden jeweils am Anfang des Folgejahres zugesandt.

Spendenkonto: Interkultureller Rat, Konto-Nr. 64 71 50 - 604 bei der Postbank Frankfurt am Main, BLZ 500 100 60

Den Interkulturellen Rat unterstützen:

Für seine Arbeit ist der Interkulturelle Rat auf Spenden angewiesen.

Ich unterstütze den Interkulturellen Rat mit einer einmaligen Spende in Höhe von €.

Ich unterstütze den Interkulturellen Rat regelmäßig.

Die aktuellen Informationsmaterialien des Interkulturellen Rates werden mir jeweils kostenlos zugesendet. Der jährliche Mindestbeitrag liegt bei 24 €. Ich bin bereit, den Interkulturellen Rat mit € im Jahr zu unterstützen.

Ich entscheide mich für folgende Zahlungsweise:

- halbjährlich jährlich

Und weil es nicht nur Bankgebühren spart, sondern für alle Beteiligten einfacher ist, erteile ich dem Interkulturellen Rat in Deutschland e.V. bis auf Widerruf eine Einzugsermächtigung. Wenn mein Konto nicht ausreichend gedeckt ist, ist mein Geldinstitut nicht verpflichtet, den Betrag einzulösen.

Name

Vorname

Konto-Nr.

BLZ

Geldinstitut

Bitte senden Sie mir weitere Informationen zur Arbeit des Interkulturellen Rates zu.

Name

Vorname

Straße / Nr.

PLZ / Ort

X Datum / Unterschrift

Bitte ausschneiden und zurückschicken an den Interkulturellen Rat oder per Fax: 06151 / 39 19 740